

Schock in Mariendorf: Rentner verletzt bei heftigem Verkehrsunfall!

Ein schwerer Verkehrsunfall in Berlin-Mariendorf fordert das Leben eines Seniorenpaars. Polizei ermittelt die Unfallursache.



Mariendorf, Berlin, Deutschland - Am Nachmittag des 5. Juli 2025 ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall in Mariendorf, der weitreichende Folgen hatte. Ein 80-jähriger Mann fuhr mit seinem Pkw auf der Sæntisstraæe in Richtung Richard-Tauber-Damm, als er an parkenden Fahrzeugen vorbeibrauste und nicht in seine Fahrspur zurûckkehrte. Dies fûhrte zu einem Zusammenstoß mit einem entgegenkommenden Wagen, der von einem 23-Jæhrigen gesteuert wurde. Auch dessen Fahrzeug, das sich auf der Sæntisstraæe in Richtung Mariendorfer Damm bewegte, war betroffen. Der Aufprall war heftig: Der Wagen des 23-Jæhrigen strich gegen einen Renault und einen Golf, die am Fahrbahnrand geparkt waren. Der ælteren Mann erlitt Verletzungen im Oberkôrper, wæhrend der Airbag in seinem

Fahrzeug ausgelöst wurde. Notärzte versorgten ihn noch am Unfallort, bevor er ins Krankenhaus gebracht wurde. Die Polizei hat die Ermittlungen der Unfallursache übernommen, wobei ein Fachkommissariat für Verkehrsdelikte hinzugezogen wurde. Die Sântisstraáe war für eine kurze Zeit beidseitig gesperrt, um die Situation zu klären und Beweise zu sichern.

Während bei diesem Vorfall der 80-Jährige verletzt wurde, ereignete sich im selben Bezirk ein weiterer, tragischer Unfall. Ein Ehepaar von Senioren, die den Mariendorfer Damm überqueren wollte, wurde von einem 20-jährigen Autofahrer erfasst, der aus einer Seitenstraáe abbog und trotz Bremsversuchs mit dem Paar kollidierte. Die beiden Rentner wurden schwer verletzt und erlitten erhebliche Kopfverletzungen. Beide starben am Freitagabend im Krankenhaus an ihren Verletzungen, was die ohnehin schon angespannte Verkehrssituation für ältere Menschen in Berlin zusätzlich belastet. Bei diesem Unfall wurde das Fahrzeug des jungen Fahrers zur Sicherung von Spuren und Beweisen sichergestellt, während er rechtlich belehrt und in die Obhut seiner Familie entlassen wurde.

Gefahren für ältere Verkehrsteilnehmer

Diese Vorfälle stehen im Kontext einer alarmierenden Statistik: Im Jahr 2023 waren 59,3 % der tödlich verunglückten Radfahrenden und Fußgänger mindestens 65 Jahre alt. Bei den getöteten Pkw-Insassen gehörten 33,2 % dieser Altersgruppe an. Senioren sind als ungeschützte Verkehrsteilnehmende besonders gefährdet, was auf ihre größere Verletzlichkeit und Veränderungen kognitiver sowie motorischer Fähigkeiten im Alter zurückzuführen ist. Aus diesem Grund wird der Wichtigkeit einer umfassenden Aufklärung über die Verkehrssicherheit für Seniorinnen und Senioren in der Öffentlichkeit immer mehr Bedeutung beigemessen.

Das Bundesministerium für Verkehr engagiert sich aktiv, um die Sicherheit älterer Menschen im Straßenverkehr zu fördern. Unter

dem Motto Mobil bleiben, aber sicher! bieten die Verkehrssicherheitstage der Deutschen Verkehrswacht umfangreiche Informationen zu Krisen wie Abbiegeunfällen und zur sicheren Nutzung von Rollatoren und anderen Hilfsmitteln. Zudem wird in speziellen Seminaren des Deutschen Verkehrssicherheitsrates darauf eingegangen, welche altersbedingten Risiken bestehen und wie ältere Verkehrsteilnehmende ihre Mobilität bewahren können.

Beide gesammelten tragischen Vorfälle unterstreichen die Notwendigkeit, die Verkehrssicherheit für Senioren zu verbessern und jüngere Fahrer zu sensibilisieren, achtsamer im Umgang mit älteren Menschen im Straßenverkehr zu sein. Ein verstärktes Bewusstsein für die speziellen Bedürfnisse und Gefahren dieser Altersgruppe könnte helfen, ähnliche Unglücke in Zukunft zu verhindern.

Für weitere Informationen zu diesen Themen besuchen Sie bitte die folgenden Seiten: [Berlin.de](http://www.berlin.de), [rbb24](http://www.rbb24.de) und [BMV](http://www.bmv.de).

Details	
Ort	Mariendorf, Berlin, Deutschland
Quellen	• www.berlin.de • www.rbb24.de • www.bmv.de

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net